

JUNGFRAU  
TOP OF EUROPE

# 2021 Auf einen Blick

Jungfrauabahn Holding AG

# Kennzahlen Jungfraubahn-Gruppe 2021

130,8

Betriebsertrag in CHF Mio.  
Vorjahr: 125,7

78,7

Verkehrsertrag in CHF Mio.  
Vorjahr: 75,6

28,7

EBITDA in CHF Mio.  
Vorjahr: 22,3

-0,16

Jahresergebnis in CHF Mio.  
Vorjahr: -9,7

-0,1

Umsatzrentabilität (ROS) in %  
Vorjahr: -7,7

22,0

EBITDA-Marge in %  
Vorjahr: 17,7



**Die Jungfraubahn-Gruppe hat, wie die gesamte nationale und internationale Transport-, Tourismus- und Freizeitindustrie, aufgrund der bereits seit zwei Jahren andauernden Corona-Krise eine herausfordernde Zeit hinter sich. Die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie fanden bei der Jungfraubahn-Gruppe auch im Jahr 2021 ihren Niederschlag im Geschäftsergebnis. Jedoch konnten im letzten Geschäftsjahr auch einige positive Aspekte und Entwicklungen verzeichnet werden. Die Wintersaison 2020/2021 konnte mit optimalen Schneeverhältnissen teils bis zum 25. April 2021 verlängert werden. Bei den Erlebnisbergen verzeichnete insbesondere die Harderbahn AG ein hervorragendes Ergebnis. Zudem konnten ab September 2021 erste Verkaufsreisen in Fernmärkte durchgeführt werden.**

Die Auswirkungen der Pandemie führen auch im Geschäftsjahr 2021 zu einem Unternehmensverlust der Jungfraubahn-Gruppe. Er beträgt CHF 0,2 Mio. (zum Vergleich Geschäftsjahr 2020: Verlust von CHF 9,7 Mio.). Die Gruppe erwirtschaftete trotz des schwierigen Marktumfelds ein positives EBITDA von CHF 28,7 Mio. Das Unternehmen ist bezüglich Liquidität und Eigenkapital weiterhin solide aufgestellt. Die Konzernbilanz per 31. Dezember 2021 weist wie im Vorjahr ein Eigenkapital von CHF 597,0 Mio. aus, was einer Eigenkapitalquote von 72,9% entspricht.

Auch im Geschäftsjahr 2021 blieben aufgrund der weiterhin bestehenden Reiserestriktionen die Gäste aus den Fernmärkten weitgehend aus. Das seit Mitte März 2020 eingebrochene Gruppengeschäft sowie der gesamte interkontinentale Tourismus konnten sich bisher nur leicht erholen. Im ersten Halbjahr besuchten vor allem Schweizer Gäste das Jungfraujoch. Aufgrund erleichterter Reisebedingungen konnten im zweiten Halbjahr vermehrt Gäste aus Europa, den USA sowie den Golfstaaten begrüsst werden. Es zeigte sich, dass, sobald die Restriktionen es zulassen,

**Dank unserem Fitnessprogramm 2020/21 steigerten wir die Produktivität um 7,5 Mio. Franken und konnten ein positives EBITDA von 28,7 Mio. Franken erzielen. Mit unseren globalen Kunden waren wir stets im Kontakt und haben uns rasch an die veränderten Marktbedürfnisse angepasst. Wir sind in allen Bereichen bereit für den kommenden Aufschwung.**

Urs Kessler, Vorsitzender der Geschäftsleitung

sen, auch wieder gereist wird. Insgesamt reisten 365 300 Gäste zum Jungfraujoch – Top of Europe. Dies entspricht einer Zunahme von 0,7% im Vergleich zum Vorjahr. Pandemiebedingt und aufgrund der anhaltenden Maskenpflicht dauerte die Zurückhaltung der Gäste, den öffentlichen Verkehr (öV) zu nutzen, weiterhin an. Die V-Bahn erfreut sich aber grosser Beliebtheit und hat einen positiven Einfluss auf die Nachfrageentwicklung in Grindelwald sowie in der gesamten Jungfrau Region.

Die Geschäftsleitung hat ihr erstes Geschäftsjahr in neuer Zusammensetzung erfolgreich abgeschlossen. Die damit verbundene neue Organisation hat sich bewährt. Aufgrund der wieder eingesetzten Amtszeitbeschränkung im Verwaltungsrat der Jung-

fraubahn Holding AG wird Peter Baumann per 16. Mai 2022 aus dem Verwaltungsrat zurücktreten. Thomas Bieger wird, wie bereits im Halbjahresbericht 2020 festgehalten, ebenfalls per 16. Mai 2022 als Verwaltungsratspräsident zurücktreten. Heinz Karrer wird der Generalversammlung als neuer Präsident vorgeschlagen. Für die beiden neu zu besetzenden Mandate als Verwaltungsratsmitglieder werden der Generalversammlung Catherine Mühlemann und Thomas Ruoff zur Wahl vorgeschlagen.

Entscheidend für den Geschäftsverlauf im Jahr 2022 und in den Nachfolgejahren wird sein, wie sich die Corona-Pandemie weiterentwickelt. Während sich die Erholung der Märkte aufgrund der Omikron Variante um rund ein halbes Jahr verschoben hat, wurden in der Schweiz und einigen europäischen Ländern die Schutzmassnahmen aufgrund der oft milden Verläufe dieser neuen Variante weitgehend aufgehoben. Dies ist ein wichtiger Schritt in Richtung Normalisierung. Die Erholung der Reisetätigkeit ist jedoch nachgelagert, zudem bestehen insbesondere in den asiatischen Ländern noch zahlreiche Reiseeinschränkungen und der Flugverkehr ist noch weit entfernt vom Vorkrisenniveau.

Die Einschätzung von Schweiz Tourismus vom 19. Januar 2022 basiert auf der Grundlage der KOF Tourismusprognose vom Oktober 2021 sowie auf einer Einschätzung von Oxford Economics und rechnet im Vergleich zum Vorkrisenniveau 2022 mit einem Wert von 85% in den Nahmärkten und 56% in den Fernmärkten. Mit Ausnahme der Fernmärkte soll 2023 das Vorkrisenniveau wieder erreicht werden. Bei den Fernmärkten wird mit einem Niveau von 80% gerechnet.

Insgesamt geht die Branche von einer Rückkehr der Reisetätigkeit in den Freizeitmärkten aus. Das bewährte Geschäftsmodell der Jungfraubahnen, das auf eine internationale Vermarktung baut, wird deshalb beibehalten. Die langjährigen internationalen

Die Jungfraubahn Holding hat in der Pandemie Agilität und Resilienz bewiesen. Sie hat sich an das schwierige Umfeld angepasst, Strukturen verschlankt und Marktchancen genutzt. Trotz Pandemie weist sie so nur noch einen kleinen Verlust aus. Für das nach Pandemie und Krieg zu erwartende Nachfragewachstum ist sie mit neuen Infrastrukturen und effizienten Strukturen optimal vorbereitet.

Prof. Dr. Thomas Bieger, Verwaltungsratspräsident

Partnerschaften und Kontakte zu den wichtigsten Tour Operators werden weiterhin gepflegt und es konnten ab Ende September 2021 trotz herausfordernder Reisebedingungen bereits erste Märkte vor Ort besucht werden. Diese gegenseitige Unterstützung seitens nationaler und internationaler Partner bildet eine solide Basis für eine Rückkehr zur Normalität.

Mit der Inbetriebnahme der V-Bahn verfügt die Jungfraubahn-Gruppe über eine im Alpenraum einzigartige touristische Drehscheibe. Die Marke Jungfrau – Top of Europe wird gestärkt und der Gast erlebt insbesondere durch die neue 3S-Bahn Eiger Express einen echten Mehrwert. In der Marktbearbeitung wird agil und kurzfristig mit zusätzlichen Verkaufsanstren-



gungen und mit Angeboten in alternativen Märkten reagiert. Der wachsende FIT-Markt (Free Independent Traveller) kann dank der fortschreitenden Digitalisierung optimal bearbeitet werden.

Mit der laufenden Überprüfung der Kostenstrukturen, der damit einhergehenden weiteren Effizienzsteigerung und der höheren Flexibilität sowie dem guten ersten Jahr der V-Bahn kann die Jungfraubahn-Gruppe die Krise für den Aufbau von zukünftigen Stärken nutzen. Die weitere Entwicklung hängt nun von den geplanten Öffnungen/Lockerungen der Corona-Schutzvorschriften, den Aus- und Einreisebedingungen und von der Wiederaufnahme eines verdichteten Flugplanes ab.

Beeinträchtigt wird die Entwicklung zudem vom Krieg in der Ukraine. Die Folgen dieses ersten bewaffneten Konflikts in Europa seit den Kriegen auf dem Balkan in den 1990er Jahren sind noch nicht absehbar. In welchem Ausmass auch der interkontinentale Tourismus beeinflusst wird, muss sich zeigen. Zentrale Zielsetzung der Jungfraubahn-Gruppe bleibt es, weiterhin ein positives EBITDA zu erzielen und bei Rückkehr der entsprechenden Nachfrage wieder in die Gewinnzone zurückzukehren. Besonders hervorzuheben ist, dass es der Jungfraubahn-Gruppe gelungen ist, auch im vergangenen Corona-Jahr ein substantielles EBITDA zu erzielen und damit die finanzielle Situation stabil zu halten.



Prof. Dr. Thomas Bieger, Verwaltungsratspräsident  
und Urs Kessler, Vorsitzender der Geschäftsleitung

Prof. Dr. Thomas Bieger  
Präsident des  
Verwaltungsrats

Urs Kessler  
Vorsitzender der  
Geschäftsleitung

## Meilensteine 2021

### 1. Januar

Die neue Geschäftsleitung, bestehend aus dem Vorsitzenden und den fünf Fachbereichsleitern, hat ihre operative Tätigkeit aufgenommen. In dieser neuen Zusammensetzung erwartet sie aufgrund der weiter andauernden Corona-Pandemie ein herausforderndes Geschäftsjahr.

### 8. Mai

Die neue Perron-Anlage auf dem Jungfrauoch, Gleis 3, hat ihren Betrieb aufgenommen. Die Anlage mit niveaugleichen Einstiegen und die digitale Kundenlenkung setzen neue Massstäbe und beschleunigen den Kundenfluss. Damit auch die Logistik mit den neuen Abläufen Schritt halten kann, wurden zusammen mit dem Perron auch der Verladeautomat und die Niederflur-Vorstellgüterwagen in Betrieb genommen. Die geladenen Güter werden so nicht mehr einzeln, sondern als Ganzes umgeschlagen.

### 4. Juni

Bei der Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren (BLM) befinden sich die Bauarbeiten rund um die Erneuerung der Adhäsionsbahn Grütschalp-Mürren in der Halbzeit. Die erste Intensivphase für die Erneuerung der Fahrbahn konnte am 4. Juni 2021 erfolgreich abgeschlossen werden. Ab 2022 wird dann auch der Bahnhof Mürren umgebaut, inkl. Lifteinbau, um auch dort die Barrierefreiheit zu gewährleisten. Die Erneuerung soll Ende 2023 mit der Inbetriebnahme des neuen Rollmaterials abgeschlossen werden.

## 30. Juli

Im Rahmen seiner Welttournee kehrte Zucchero für ein exklusives Konzert mit nur 400 Gästen in die Jungfrau Region zurück. Er spielte beim neuen Grindelwald Terminal und begeisterte das Publikum trotz des unbeständigen Wetters mit Klassikern und Liedern seines neuen Albums «Inacustico D.O.C. & More». Vor 13 Jahren war Zucchero das erste Mal in der Jungfrau Region zu Gast. Damals spielte er vor rund 10 000 Menschen am SnowpenAir vor Eiger, Mönch und Jungfrau.

## 10. Oktober

Die erste grosse Tourismus-Veranstaltung seit fast zwei Jahren fand vom 10. bis 14. Oktober 2021 in Interlaken statt. Das Team der Jungfraubahnen traf sich am Swiss Travel Mart mit 360 Einkäuferinnen und Einkäufern aus 41 Ländern. Das Highlight des STM 2021 war für alle Teilnehmenden der Ausflug am 13. Oktober 2021 auf das Jungfraujoch – Top of Europe. Die Fahrt in der neuen 3S-Bahn Eiger Express bei herrlichem Sonnenschein begeisterte die Gäste und es konnten viele neue «Fans» aus der ganzen Welt gewonnen werden. «Seeing is believing!»

## 4. Dezember

Ein Jahr V-Bahn! Die V-Bahn hat sich in ihrem ersten Betriebsjahr bewährt, das zeigen die vielen positiven Rückmeldungen der nationalen und internationalen Gäste. Die schnellere und komfortablere Anreise ins Wintersport- und Wandergebiet oder aufs Jungfraujoch – Top of Europe mit atemberaubender Aussicht überzeugt. Die Jungfraubahnen durften für das innovative V-Bahn-Projekt im Jahr 2021 zwei Preise entgegennehmen, den Sonderpreis des Schweizer Mobilitätspreises FLUX sowie den Swiss Mountain Award von Seilbahnen Schweiz.

## Geschäftsleitung Jungfraubahn-Gruppe

**Matthias Bütler, 1979**

Leiter Marketing und Verkauf

**Die Jungfraubahnen in drei Worten:** Aktiv, Kreativ, Mutig

**Persönlicher Leitsatz:** You get what you give.

**Stefan Würigler, 1970**

Leiter Betrieb Eisenbahn

**Die Jungfraubahnen in drei Worten:** Bahnbrechend, Leidenschaftlich, Visionär

**Persönlicher Leitsatz:** Go hard or go home!

**Urs Kessler, 1962**

Vorsitzender der Geschäftsleitung

**Die Jungfraubahnen in drei Worten:** Anders als alle anderen!

**Persönlicher Leitsatz:** Hebt man den Blick, so sieht man keine Grenzen.



**Christoph Seiler, 1969**

Leiter Finanzen und Informatik

**Die Jungfraubahnen in drei Worten:** Einmalig, Bodenständig, Zeitlos

**Persönlicher Leitsatz:**

Gib, was hesch, mach, was chasch, dert wo bisch.

**Dominik Liener, 1967**

Leiter Infrastruktur und Technik

**Die Jungfraubahnen in drei Worten:** Innovativ, Dynamisch, Kommunikativ

**Persönlicher Leitsatz:**

Wer nicht das Unmögliche wagt, wird das Mögliche niemals erreichen.

**Marco Luggen, 1975**

Leiter Betrieb Seilbahnen und Wintersport

**Die Jungfraubahnen in drei Worten:** Verwurzelt, Herzblut, International

**Persönlicher Leitsatz:**

Mit dem Pioniergeist von damals die Jungfraubahnen von morgen gestalten.

## Segmente 2021

### **Jungfrauoch – Top of Europe**

Im Jahr 2021 reisten 365 300 Besucherinnen und Besucher auf das Jungfrauoch – Top of Europe. Das sind nach wie vor 65,4 % weniger Gäste als im Rekordjahr 2019, aber immerhin 0,7% Prozent mehr als im 2020. Das Berichtsjahr war geprägt durch das Auftauchen weiterer Varianten des Coronavirus sowie durch die immer wieder wechselnden Massnahmen, Einschränkungen und Reiserestriktionen zur Eindämmung der Pandemie. Zudem lagen die Frequenzen im sonst sehr starken Monat Juli aufgrund der häufigen Niederschläge deutlich unter Vorjahresniveau. Der Einsatz des Rollmaterials und des Personals wurde auch im Jahr 2021 aufgrund der Wetterverhältnisse kurzfristig geplant.

Im zweiten Halbjahr besuchten aufgrund der erleichterten Einreisebedingungen Gäste aus Europa, den USA und den Golfstaaten das Jungfrauoch – Top of Europe. Schweizer Gäste konnten von verschiedenen Promotionen profitieren, welche mit dem Skipass oder Mehrtagespässen für die Bahnen in der Region gekoppelt waren.

### **Erlebnisberge**

Im Segment Erlebnisberge überzeugte die Harderbahn mit einer Zunahme der Frequenzen von 36,1% gegenüber dem Vorjahr. Das schöne Herbstwetter lockte viele Besucher auf den Harder Kulm – Top of Interlaken. Grindelwald-First – Top of Adventure verzeichnete ein Plus von 8,7%. Auf Winteregg-Mürren –Top of Family resultierte ein Minus von 11,5%, was unter anderem auf die beiden mehrwöchigen Unterbrüche wegen der Intensivbauphasen im Rahmen der Erneuerungsarbeiten zurückzuführen ist.

Wie im Vorjahr wurde der Jungfrau Corona Saisonpass angeboten. Mit diesem Pass konnten die Gäste bis Ende November 2021 unlimitierte Fahrten auf dem Streckennetz der Jungfrauabahn geniessen. Nahtlos knüpfte dann ab dem 1. Dezember 2021 auch der Jungfrau Corona Winter Pass an dieses Angebot an; er bietet allen Gästen, die keinen Ski- und Snowboardsport betreiben, eine Alternative zum Saisonabonnement.

### **Wintersport**

Die Wintersaison 2020/2021 hat vor allem dank der Eröffnung der V-Bahn im Vergleich mit anderen Regionen der Schweiz gut abgeschnitten. Im Kerngebiet Kleine Scheidegg - Männlichen wurde sogar eine Zunahme der Skier Visits von 7,6% verzeichnet.

Die Wintersportsaison 2021/2022 startete am 4. Dezember 2021 mit einem durchgehenden Wintersportbetrieb. Der Vorverkauf des Top4-Skipasses fiel deutlich besser aus als im Vorjahr. Über 37 300 Top4-Skipässe (gegenüber 28 400 Pässen im 2020) wurden zum Vorverkaufspreis abgesetzt. Vom Saisonstart bis zum 31. Dezember 2021 registrierte die Jungfrau Ski Region 192 300 Skier Visits und verzeichnete so den besten Saisonstart der letzten zehn Jahre. Dies ist neben dem Neuigkeitseffekt der V-Bahn auch den hervorragenden Schneesverhältnissen geschuldet. Gegenüber der gleichen Periode vor einem Jahr entspricht dies einer Zunahme von 25,1%.



# Konzernerfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember

| Angaben in Tausend CHF                  | 2021            | 2020            |
|---|-----------------|-----------------|
| <b>Betriebsertrag</b>                   |                 |                 |
| Verkehrsertrag                          | 78 678          | 75 643          |
| Abgeltung durch öffentliche Hand        | 8 884           | 8 124           |
| Verkauf Energie                         | 8 692           | 8 915           |
| Souvenirshops                           | 3 071           | 2 557           |
| Gastronomie und Beherbergung            | 6 600           | 7 785           |
| Dienstleistungsertrag                   | 8 347           | 8 689           |
| Mietertrag                              | 11 347          | 8 441           |
| Übriger Ertrag                          | 5 138           | 5 497           |
| <b>Total Betriebsertrag</b>             | <b>130 757</b>  | <b>125 651</b>  |
| <b>Betriebsaufwand</b>                  |                 |                 |
| Warenaufwand                            | -3 107          | -3 588          |
| Einkauf Energie                         | -2 290          | -2 104          |
| Personalaufwand                         | -56 186         | -56 807         |
| Sonstiger betrieblicher Aufwand         | -40 433         | -40 890         |
| <b>Total Betriebsaufwand</b>            | <b>-102 016</b> | <b>-103 389</b> |
| <b>EBITDA</b>                           | <b>28 741</b>   | <b>22 262</b>   |
| <b>Abschreibungen</b>                   |                 |                 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen          | -36 854         | -31 126         |
| Abschreibungen auf immateriellen Werten | -2 752          | -2 324          |
| <b>Total Abschreibungen</b>             | <b>-39 606</b>  | <b>-33 450</b>  |
| <b>EBIT</b>                             | <b>-10 865</b>  | <b>-11 188</b>  |
| <b>Finanzergebnis</b>                   |                 |                 |
| Finanzaufwand                           | -831            | -769            |
| Erfolg assoziierte Gesellschaften       | 0               | -2              |
| Finanzertrag                            | 243             | 324             |
| <b>Total Finanzergebnis</b>             | <b>-588</b>     | <b>-447</b>     |
| <b>Ordentliches Ergebnis</b>            | <b>-11 453</b>  | <b>-11 635</b>  |

# Konzernerfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember

| Angaben in Tausend CHF                                      | 2021             | 2020           |
|---|------------------|----------------|
| <b>Ausserordentlicher Ertrag</b>                            | <b>11 600</b>    | <b>0</b>       |
| <b>Ergebnis vor Steuern</b>                                 | <b>147</b>       | <b>-11 635</b> |
| Ertragssteuern  | -309             | 1 954          |
| <b>Jahresergebnis</b>                                       | <b>-162</b>      | <b>-9 681</b>  |
| Davon Anteil Aktionäre der Jungfraubahn Holding AG          | -462             | -9 227         |
| Davon Anteil Minderheitsaktionäre                           | 300              | -454           |
| <b>Ergebnis je Aktie</b>                                    |                  |                |
| Ausgegebene Aktien  | 5 835 000        | 5 835 000      |
| Durchschnittlicher zeitgewichteter Bestand eigener Aktien   | -13 679          | -7 760         |
| Durchschnittliche zeitgewichtete Anzahl ausstehender Aktien | 5 821 321        | 5 827 240      |
| <b>Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie</b>    | <b>CHF -0.08</b> | <b>-1.58</b>   |



2

3

Jungfrau-Joch



## Kennzahlen 2017 bis 2021

| Angaben in Tausend CHF                           | 2021    | 2020     | 2019     | 2018    | 2017    |
|--|---------|----------|----------|---------|---------|
| <b>Bilanz</b>                                    |         |          |          |         |         |
| Umlaufvermögen                                   | 42 790  | 46 068   | 95 769   | 132 099 | 116 387 |
| Anlagevermögen                                   | 776 020 | 772 613  | 673 068  | 582 217 | 540 372 |
| Fremdkapital                                     | 222 221 | 221 709  | 161 528  | 144 656 | 120 848 |
| Eigenkapital                                     | 596 589 | 596 972  | 607 309  | 569 660 | 535 911 |
| Bilanzsumme                                      | 818 810 | 818 681  | 768 837  | 714 316 | 656 759 |
| <b>Erfolgsrechnung</b>                           |         |          |          |         |         |
| Betriebsertrag                                   | 130 757 | 125 651  | 223 310  | 212 815 | 193 770 |
| Verkehrsertrag                                   | 78 678  | 75 643   | 161 807  | 153 833 | 143 799 |
| Betriebsaufwand                                  | 102 016 | 103 389  | 120 352  | 117 704 | 106 027 |
| Personalaufwand                                  | 56 186  | 56 807   | 62 090   | 60 173  | 55 276  |
| EBITDA   | 28 741  | 22 262   | 102 958  | 95 111  | 87 743  |
| Abschreibungen                                   | 39 606  | 33 450   | 35 454   | 34 142  | 34 705  |
| EBIT (operatives Ergebnis)                       | -10 865 | -11 188  | 67 504   | 60 969  | 53 038  |
| Jahresergebnis                                   | -162    | -9 681   | 53 344   | 47 826  | 41 601  |
| <b>Geldflussrechnung</b>                         |         |          |          |         |         |
| Geldfluss aus Geschäftstätigkeit                 | 40 020  | 30 355   | 97 086   | 79 885  | 63 593  |
| Geldfluss aus Investitionstätigkeit              | -65 316 | -123 697 | -118 597 | -63 580 | -29 756 |
| Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit             | 23 072  | 55 926   | -8 447   | -11 199 | -10 394 |
| Free Cashflow                                    | -25 296 | -93 342  | -21 511  | 16 305  | 33 837  |
| <b>Kennzahlen</b>                                |         |          |          |         |         |
| Eigenfinanzierungsgrad                           | 72.9%   | 72.9%    | 79.0%    | 79.7%   | 81.6%   |
| EBITDA im Verhältnis zum Betriebsertrag          | 22.0%   | 17.7%    | 46.1%    | 44.7%   | 45.3%   |
| EBIT im Verhältnis zum Betriebsertrag            | -8.3%   | -8.9%    | 30.2%    | 28.6%   | 27.4%   |
| Umsatzrentabilität (ROS)                         | -0.1%   | -7.7%    | 23.9%    | 22.5%   | 21.5%   |
| Personalbestand                                  | 637     | 665      | 612      | 600     | 542     |
| Ertrag pro Mitarbeitende/r                       | 205     | 189      | 365      | 355     | 358     |
| Personalaufwand im Verhältnis zum Betriebsertrag | 43.0%   | 45.2%    | 27.8%    | 28.3%   | 28.5%   |





## Nachhaltigkeit

Die Jungfraubahn Holding AG begrüsst mit der Marke Jungfrau – Top of Europe Gäste aus der ganzen Welt und steht im Fokus der Öffentlichkeit. Global kommt der Tourismusbranche eine besondere Verantwortung im Bereich Umwelt und Gesellschaft zu. Ziel von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung ist es, dass die Jungfraubahn Holding AG ein integriertes Nachhaltigkeitsmanagement betreibt, mit dem sie sich als vorbildlich handelndes Unternehmen positioniert. Die Forderung nach einer nachhaltigeren Wirtschaft wird aktuell in der Schweiz mit dem Gegenvorschlag zur Konzernverantwortungsinitiative und weiteren Richtlinien zur Berichterstattung für Klimabelange gesetzlich verankert.

Das von der Jungfraubahn AG eigens betriebene Wasserkraftwerk in Lütschental, die Rekuperation von Strom bei den Bahnen, die extensive Begrünung der Dächer des Grindelwald Terminals, inklusive Konzept zur Förderung der Biodiversität, die gesammelte und kanalisierte Abwasserentsorgung Harder Kulm und Jungfraujoch oder die Förderung des öffentlichen Verkehrs sind nur einige Beispiele dafür, wie die Jungfraubahn Holding AG Nachhaltigkeit lebt. Der Nachhaltigkeitsfonds V-Bahn, welcher in den Gemeinden Grindelwald und Lauterbrunnen nachhaltige Projekte unterstützt, wird für die nächsten zehn Jahre jährlich mit CHF 200 000 gespeist. Die Jungfraubahn Holding AG nimmt zudem am Nachhaltigkeitsprogramm Swisustainable von Schweiz Tourismus teil, mit welchem Gäste angesprochen werden, die sich auch in den Ferien nach Nachhaltigkeit richten.

Bei der Bestimmung der Sustainable Development Goals (SDGs) hat das Unternehmen jene Themen berücksichtigt, die für die Jungfraubahn Holding AG eine besondere Relevanz haben. Mit Blick auf die besondere Bedeutung für die unternehmerische Tätigkeit wurden aus den 17 SDGs sieben Ziele ausgewählt, zu denen die Jungfraubahn Holding AG einen wesentlichen Beitrag leisten kann. Es sind dies: Geschlechtergleichheit, sauberes Wasser und sanitäre Einrichtungen, menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum, Industrie, Innovation und Infrastruktur, nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion, Massnahmen zum Klimaschutz und das Leben an Land. Zu diesen Zielen liegt nun erstmals eine in den Geschäftsbericht integrierte Nachhaltigkeits-Berichterstattung vor.

Während des Jahres 2022 wird die Jungfraubahn Holding AG das Management von Nachhaltigkeitsthemen weiter ausbauen, konkretisieren und in allen Geschäftsbereichen verankern. Auch die Berichterstattung wird parallel dazu ausgebaut und bis 2024 an den GRI-Standards (Global Reporting Initiative Standards) sowie den neuen Richtlinien des Bundes ausgerichtet.

Weitere Arbeiten finden im Zusammenhang mit dem Projekt der Universität Bern «CO<sub>2</sub>-neutrale Tourismusregion Oberland Ost» statt. Dabei geht es darum, zusammen mit diversen Stakeholdern (Unternehmen, Gemeinden, Vereine und weitere Organisationen) eine Strategie und Massnahmen zu entwickeln, die bis 2035 zu einer CO<sub>2</sub>-neutralen Tourismusregion führen. Die ISO Zertifizierung 14001 Umweltmanagement erfolgt 2023.

## Sustainable Development Goals



### Geschlechtergleichheit

Chancengleichheit und Perspektiven für alle, unabhängig vom Geschlecht, sind wichtige Grundwerte für die Jungfraubahn Holding AG.



### Sauberes Wasser und Sanitäre Einrichtungen

Förderung der Sauberkeit des Wassers und Kanalisierung des Abwassers von unseren Bergstationen.



### Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Attraktives Arbeitsumfeld und angemessene Entlohnung über dem Durchschnitt der Bergbahnbranche.



### Industrie, Innovation und Infrastruktur

Digitalisierung und Innovation werden vorangetrieben, was auch zu einem geringeren Verbrauch von Papier führen wird.



### Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion mit Angebot und Leistung, die in einem guten Verhältnis der Qualität zur Nachhaltigkeit stehen.



### Massnahmen zum Klimaschutz

Die Umweltauswirkungen auf die Geschäftstätigkeit werden begrenzt. Das Angebot wird verstärkt auf den öffentlichen Verkehr ausgerichtet.



### Leben an Land

Schutz der Landschaften und sorgsamer Umgang mit der Natur, auch im Rahmen der UNESCO-Mitgliedschaft.



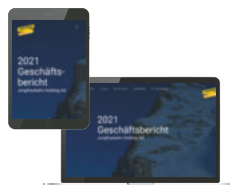
### Mehr zum Thema Sustainable Development Goals

[www.jungfrau.ch/geschaeftsbericht-2021/sustainable-development-goals](http://www.jungfrau.ch/geschaeftsbericht-2021/sustainable-development-goals)



Der Geschäftsbericht 2021 steht online als Download zur Verfügung. Im gedruckten Kurzbericht erfahren Sie das Wesentliche zum Geschäftsjahr 2021.

[www.jungfrau.ch/geschaeftsbericht-2021](http://www.jungfrau.ch/geschaeftsbericht-2021)



### **Verantwortliche Herausgeberin**

Jungfrauabahn Holding AG  
Harderstrasse 14  
CH-3800 Interlaken  
Schweiz

### **Kontaktstellen**

**Medien:** Kathrin Naegeli

kathrin.naegeli@jungfrau.ch

**Investor Relations:** Christoph Seiler

christoph.seiler@jungfrau.ch

**Touristische Informationen:** Rail Info

info@jungfrau.ch

### **Bildnachweis**

David Birri Photography GmbH  
Severin Jakob Fotografie